



# Amitié Suisse Tchadienne

Ein Verein zur Unterstützung von Spitälern im Tschad

## Bericht Dezember 2019

Sehr geehrte Spenderinnen und Spender

Gerne informieren wir Sie mit dem zweiten Bericht dieses Jahres über die wichtigsten Entwicklungen unserer Partnerinstitutionen im Tschad. Unsere Hauptarbeit konzentriert sich weiterhin auf die beiden Spitäler in Moundou und Djamane Mbarissou, daneben begleiten wir mehrere Gesundheitszentren in ihrer Arbeit und Weiterentwicklung.

Für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung möchten wir uns vorneweg bedanken. Gerne machen wir Sie darauf aufmerksam, dass 100% der Spenden direkt in die Projekte investiert werden, der administrative Aufwand wird privat finanziert. Des Weiteren ist der Verein Amitié Suisse Tchadienne steuerbefreit, dies bedeutet auch, dass Spenden von den Steuern abgezogen werden können.

### Realisierte Projekte

#### **Clinique El Jire Rapha, Moundou**

Der Sozialfonds wird weiterhin monatlich geäufnet, um die Behandlungen der Ärmsten zu finanzieren. Aufgrund personeller und finanzieller Engpässe im naheliegenden öffentlichen Spital von Moundou mussten an einem Tag Ende November gleich vier Kaiserschnitte in der Klinik durchgeführt werden. Dies unterstreicht die Wichtigkeit dieser Klinik im Gesamtkontext der Gesundheitsversorgung von Moundou.

In unmittelbarer Nähe wurde auf Initiative von Dr. Frédéric in den vergangenen Jahren sowohl eine Schule für Krankenpfleger und neu auch eine Primarschule inklusive Kindergarten gegründet. Dies einerseits zur Förderung der Bildung und Ausbildung und andererseits auch zur zusätzlichen Finanzierung der Klinik.

Die von uns getätigten Investitionen sind, bis auf das Röntgengerät, funktionstüchtig und täglich in Betrieb. Die Panne am Röntgengerät wird baldmöglichst behoben. Dies ist aufgrund des fehlenden technischen Wissens vor Ort jedoch sehr aufwändig.

#### **Hôpital Confessionnel de Djamane Mbarissou**

Im November und Dezember wurde durch ein 8-köpfiges Team, bestehend aus dem Chefarzt, einigen Pflegern und Logistikern, die halbjährliche *tournee medicale* durchgeführt. Bei dieser Supervision von 25 Gesundheitszentren werden täglich zwischen 80-150 Patienten in teilweise sehr entlegenen Dörfern konsultiert und

behandelt. Komplexe Fälle und solche, die eine Operation benötigen, werden zu einem späteren Zeitpunkt im Spital in Djamane Mbarissou versorgt. Durch diese *tournee médicale* werden viele Patienten erreicht, die Zusammenarbeit der verschiedenen Zentren gestärkt und sie ist auch eine wichtige Einnahmequelle für das Spital.

Schliesslich wurde im Spital das Labor fertiggestellt und mit einem Photospektrometer ausgerüstet, welche verschiedene chemische Analysen ermöglicht. Zudem wurden aus der Hauptstadt Operationsgeräte gekauft und installiert. Der Geländewagen geladen mit einigen Hilfsgütern ist zurzeit in Kamerun und sollte in den nächsten Wochen an das Spital geliefert werden.

## **Gesundheitszentren**

Die Zentren in Zigui Marba und Kolong gehen ihrem Betrieb wie gewohnt nach. Die von uns getätigten Installationen bezüglich Wasser- und Stromversorgung sind funktionstüchtig und in reger Benutzung.

Detaillierte Informationen inkl. Fotos über sämtliche Projekte finden Sie auf unserer Homepage [www.projektschad.ch](http://www.projektschad.ch)

## **Ausblick 2020**

Im kommenden Jahr sind insbesondere in Djamane Mbarrissou verschiedene Infrastrukturprojekte geplant. Ausserdem wird eine Solarstromversorgung in der Klinik El Jire Rapha evaluiert werden, da die öffentliche Stromversorgung zu unzuverlässig ist.

Einige Medizinstudenten aus der Schweiz werden ein Praktikum in einem oder mehreren unserer Partnerspitäler absolvieren und ein Besuch unsererseits zur Supervision ist ebenfalls geplant.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse und freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit unterstützen. Wir legen einen Flyer unseres Vereins bei, damit Sie anderen Interessierten von unserem Verein berichten können.

Für Fragen und Auskünfte stehen wir Ihnen natürlich gerne zur Verfügung.

Julian Süsstrunk

Alex Süsstrunk

